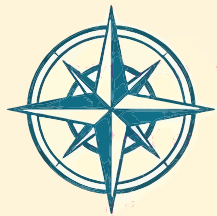
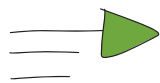


GLOBAL TRAVEL



© Anton Tyrone / AdobeStock

Gewusst wie!



SMARTE REISEORGANISATION Boarding ohne Passkontrolle, Reisen automatisiert organisiert – was lange Zukunftsmusik war, wird im Geschäftsreisealltag zunehmend Realität. Damit verschiebt sich auch die Rolle von Office-Professionals stärker in Richtung Koordination und Steuerung.

Die Organisation von Geschäftsreisen gehört in vielen Unternehmen weiterhin zu den klassischen Aufgaben im Office-Management. Flüge, Hotels, Transfers, Visa, Versicherungen oder Sicherheitsinformationen müssen koordiniert werden – oft unter hohem Zeitdruck. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Transparenz, Sicherheit und Kostenkontrolle.

Neue Technologien verändern diese Prozesse spürbar. Moderne Buchungsplattformen bündeln Flug-, Hotel- und Mietwagenangebote auf einer zentralen Plattform und prüfen automatisch, ob eine Buchung den Unternehmensrichtlinien entspricht. Zentrale Traveller-Profile und digitale Identitätslösungen vereinfachen dabei viele Schritte der Reiseorganisation, weil Reisedaten nur einmal hinterlegt werden müssen.

Der digitale Reisepass

Ein zentraler Bestandteil dieser Entwicklung ist die digitale Identität im Reiseprozess. Häufig wird sie vereinfacht als „digitaler Reisepass“ bezeichnet. Gemeint ist jedoch kein neu-

es Dokument, sondern ein digitales Identitätsprofil, in dem persönliche Reisedaten hinterlegt sind und das in verschiedenen Schritten der Reise genutzt werden kann.

Mehrere Flughäfen und Airlines testen bereits Systeme, bei denen Reisende ihre Identität einmal digital registrieren. Biometrische Verfahren können anschließend beim Check-in, an Sicherheitskontrollen oder beim Boarding eingesetzt werden. Dadurch lassen sich Wartezeiten reduzieren und Abläufe beschleunigen. Für Geschäftsreisende bedeutet das vor allem schnellere Prozesse und weniger manuelle Dateneingaben.

Parallel entstehen digitale Traveller-Profile, die wichtige Informationen bündeln – etwa Passdaten, Vielfliegerprogramme oder persönliche Präferenzen. Diese Profile lassen sich mit Buchungssystemen verknüpfen und erleichtern die Reiseplanung. Gleichzeitig sinkt die Fehlerquote bei wiederkehrenden Buchungen, weil zentrale Daten nicht jedes Mal neu erfasst werden müssen. Gerade für Vielreisende vereinfacht das den gesamten Buchungsprozess erheblich.

**Quick-Check:****Ist Ihr Traveller-Profil vollständig?**

Ein vollständiges Traveller-Profil spart bei jeder Geschäftsreise Zeit und reduziert Fehler bei Buchungen. Diese Angaben sollten im Profil hinterlegt sein:

- Reisepassdaten und Ablaufdatum
- korrekte Schreibweise des Namens (wie im Pass)
- Vielfliegerprogramme und Mitgliedsnummern
- Sitzplatz- und Airline-Präferenzen
- bevorzugte Hotelkategorie
- Notfallkontakt für Geschäftsreisen

Sind diese Daten vollständig hinterlegt, lassen sich viele Buchungsschritte automatisieren. Gleichzeitig werden Fehler bei Ticket- oder Hotelreservierungen deutlich reduziert und die Reiseorganisation wird insgesamt verlässlicher.

Automatisierte Buchungssysteme

Auch Buchungssysteme haben sich im Geschäftsbereich stark weiterentwickelt. Moderne Online-Booking-Tools sind längst mehr als reine Buchungsplattformen. Sie verbinden Preisvergleich, Richtlinienprüfung, Reporting und Sicherheitsinformationen in einem System. Sobald ein Traveller-Profil vollständig angelegt ist, können viele Schritte automatisch erfolgen. Die Online-Booking-Engine erkennt beispielsweise, welche Flugverbindungen den Travel-Richtlinien entsprechen, welche Hotels innerhalb des Budgetrahmens liegen und welche Optionen organisatorisch sinnvoll sind. Darüber hinaus vergleichen die Systeme Preise verschiedener Anbieter und zeigen passende Alternativen an. Dadurch wird die Planung von Geschäftsreisen schneller, transparenter und besser steuerbar. Für Unternehmen ist vor allem die Datengrundlage interessant, die daraus entsteht. Reisekosten lassen sich genauer auswerten, häufig genutzte Strecken werden sichtbar und Einsparpotenziale können identifiziert werden. Diese Transparenz hilft nicht nur beim Controlling, sondern auch bei Verhandlungen mit Airlines, Hotelketten oder Mobilitätsanbietern.

Travel Policy und Sicherheit

Neben Effizienz spielt auch Sicherheit eine immer größere Rolle im Travel Management. Unternehmen müssen jederzeit wissen, wo sich ihre Mitarbeitenden auf Geschäftsreise befinden und welche Risiken bestehen. Digitale Travel-Management-Systeme ermöglichen eine zentrale Übersicht

über Reisebewegungen. Im Krisenfall können Unternehmen schneller reagieren, Informationen bereitstellen oder Mitarbeitende unterstützen. Gleichzeitig sorgen automatisierte Travel Policies dafür, dass Buchungen den Unternehmensrichtlinien entsprechen. Budgetgrenzen, bevorzugte Airlines oder Hotelkategorien werden automatisch berücksichtigt. Damit lassen sich Freigaben beschleunigen und Verstöße gegen interne Regeln verringern. Gerade bei internationalen Reisen ist diese Kombination aus Richtliniensteuerung und Sicherheitsmanagement besonders wichtig. Politische Unruhen, Streiks, Naturereignisse oder kurzfristige Einreiseänderungen können eine Reiseplanung von heute auf morgen verändern. Digitale Systeme helfen dabei, schneller zu informieren und Alternativen zu organisieren.

Praxisübung:**Wie effizient ist der Buchungsprozess?**

Digitale Travel-Tools sollen Geschäftsreisen vereinfachen. In der Praxis zeigt sich jedoch häufig, dass Prozesse weiterhin unnötig komplex sind. Testen Sie den Buchungsprozess im eigenen Unternehmen. Versuchen Sie einmal, eine typische Geschäftsreise vollständig zu simulieren – vom Reisebedarf bis zur finalen Buchung. Beobachten Sie dabei:

1. Wie viele Schritte sind notwendig, um eine Reise zu buchen?
2. Welche Informationen müssen manuell eingegeben werden?
3. Werden Unternehmensrichtlinien automatisch berücksichtigt?
4. Müssen Genehmigungen per E-Mail eingeholt werden oder erfolgt dies im System?
5. Sind Reisekosten und Daten später automatisch verfügbar?

Diese Übung zeigt schnell, an welchen Stellen Prozesse noch vereinfacht werden können.

Rollenwandel im Reise-Management

Mit der Digitalisierung verändert sich auch das Aufgabenprofil im Office-Management deutlich. Assistenzkräfte werden zunehmend zu Koordinatorinnen und Koordinatoren moderner Reiseprozesse. Sie verbinden organisatorisches Wissen mit digitalen Tools und sorgen dafür, dass Reiseprogramme effizient funktionieren.

Was digitale Travel-Systeme im Krisenfall ermöglichen



Wenn Geschäftsreisen zentral über digitale Buchungssysteme organisiert werden, stehen im Ernstfall wichtige Informationen sofort zur Verfügung. Unternehmen können dadurch schneller reagieren und Reisende gezielter unterstützen.

- Zentrale Übersicht über alle Geschäftsreisen
- Schnelle Information reisender Mitarbeitender
- Umbuchungen direkt im System
- Alternative Flug- oder Hoteloptionen
- Dokumentation aller Reiseänderungen
- Unterstützung durch Travel-Management-Partner

Sie sind häufig die Schnittstelle zwischen Mitarbeitenden, Travel-Management-Companies, Airlines sowie internen Abteilungen wie HR, Einkauf oder Finance. Gleichzeitig behalten sie Richtlinien, Budgets und Sicherheitsaspekte im Blick. Viele Mitarbeitende buchen ihre Reisen heute selbst über Online-Tools. Umso wichtiger ist es, dass Office-Professionals Systeme erklären, Sonderfälle koordinieren und die Qualität der Prozesse sichern.

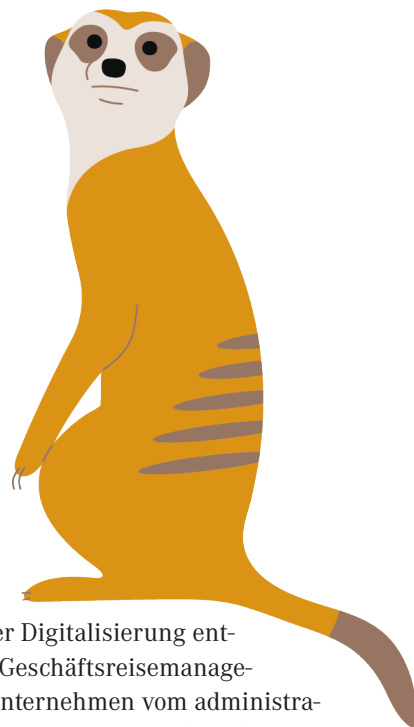
Aufgaben moderner Travel-Koordination



Damit Geschäftsreisen effizient organisiert werden können, übernehmen Office-Professionals heute eine Reihe koordinierender Aufgaben im Travel Management:

- Traveller-Profile pflegen und regelmäßig aktualisieren
- Reisepass- und Visagültigkeiten im Blick behalten
- Mitarbeitende bei der Nutzung von Online-Booking-Tools unterstützen
- Travel Policies erklären und deren Einhaltung sicherstellen
- Buchungen prüfen und Sonderfälle koordinieren
- kurzfristige Änderungen oder Umbuchungen organisieren
- Reisedaten und Kostenentwicklungen auswerten
- Schnittstelle zwischen Reisenden, Travel-Management-Company und internen Abteilungen sein

Diese Aufgaben zeigen, wie sich die Rolle im Office-Management verändert: weg von der reinen Buchungsorganisation hin zur Koordination moderner Reiseprozesse und zur Steuerung effizienter Travel-Programme.



Mit zunehmender Digitalisierung entwickelt sich das Geschäftsreisemanagement in vielen Unternehmen vom administrativen Prozess zu einem strategischen Steuerungsinstrument. Reiseausgaben gehören in zahlreichen Organisationen zu den größten variablen Kostenblöcken nach den Personalkosten. Entsprechend wichtig werden transparente Planung und fundierte Analysen. Genau hier liegt der Mehrwert professionell gesteuerter Travel-Prozesse.

Blick in die Zukunft

Internationale Organisationen und Airlines arbeiten bereits an globalen Standards für digitale Reiseidentitäten. Ziel ist es, Identitätsdaten künftig sicher und weltweit nutzbar zu machen. Konzepte wie „Digital Travel Credentials“ sollen ermöglichen, Identität und Reisedokumente digital zu hinterlegen und automatisch zu prüfen. Die kommenden Jahre werden zeigen, wie stark sich diese Lösungen im Reisealltag durchsetzen. Biometrische Verfahren, digitale Identitäten und künstliche Intelligenz werden die Organisation von Geschäftsreisen weiter verändern. Systeme können Reiseoptionen vergleichen, Kosten optimieren, Verspätungsrisiken analysieren oder automatisch alternative Verbindungen vorschlagen. Perspektivisch könnten solche Technologien komplette Reisepläne erstellen – abgestimmt auf Kosten, Nachhaltigkeit und Zeit. Für Unternehmen bedeutet diese Entwicklung vor allem eines: Geschäftsreisen werden stärker datenbasiert gesteuert. Entscheidungen über Anbieter, Routen oder Budgets lassen sich auf Grundlage realer Reisedaten treffen. Für Geschäftsreisende werden Abläufe einfacher und komfortabler. Und für Office-Professionals eröffnet sich eine Rolle, die deutlich strategischer ist als früher: Sie werden zu zentralen Koordinatorinnen und Koordinatoren moderner Travel-Programme.

Fest steht: Die Geschäftsreise der Zukunft wird digitaler, vernetzter und effizienter sein.

CORINNA DÖPKENS,
TRAVEL- UND MOBILITY-EXPERTIN

